

genen Erfolge als einen wesentlichen Beitrag im weltweiten Ringen für Frieden, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt.

Beide Parteien halten es für dringend erforderlich, die bisher erreichten positiven Ergebnisse in den internationalen Beziehungen unumkehrbar zu machen und die Entspannung auf die ganze Welt auszudehnen. Sie unterstützen den Vorschlag der Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit in Asien.

Beide Parteien verurteilen mit Nachdruck den von USA-Monopolen inszenierten faschistischen Militärputsch in Chile, durch den die verfassungsmäßige Regierung der Unidad Popular gestürzt wurde.

Sie fordern die unverzügliche Einstellung des blutigen Terrors gegen das chilenische Volk sowie die Freilassung des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei Chiles, Senator Luis Corvalán, und aller anderen eingekerkerten chilenischen Demokraten. Sie bringen ihre volle Solidarität mit dem Kampf des chilenischen Volkes zum Ausdruck.

Beide Parteien stimmen darin überein, daß die wachsende Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie aller anti-imperialistischen Kräfte die entscheidende Voraussetzung für den Erfolg der Sache des Friedens und des sozialen Fortschritts ist. Sie verurteilen entschieden die großmachtchauvinistische Politik der maoistischen Führung, die mit dem Marxismus-Leninismus völlig gebrochen hat. Die Vereitelung der Spalterpolitik der Pekinger Führer ist eine wichtige Bedingung für die Verbreiterung und Festigung der antiimperialistischen Bewegung in der Welt. Sie bekräftigen ihren Willen, auch künftig aktiv für die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung auf der Basis des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus einzutreten und das brüderliche Bündnis mit der KPdSU zu festigen.

Sie betrachten den Weltkongreß aller Friedenskräfte in Moskau als ein bedeutsames Ereignis, von dem neue Impulse im Kampf für Frieden, internationale Sicherheit, Entspannung, nationale Unabhängigkeit und für den Zusammenschluß aller antiimperialistischen Kräfte ausgehen.

Die Gespräche fanden in einer herzlichen und kameradschaftlichen Atmosphäre statt. Beide Delegationen stellten volle Einmütigkeit in allen behandelten Fragen fest und unterstrichen den großen Wert der brüderlichen Beziehungen zwischen beiden Parteien und der ständigen Weiterentwicklung der politischen, ökonomischen und kulturellen Beziehungen zwischen der DDR und der Republik Irak.

Zum Abschluß der Gespräche wurde eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien unterzeichnet.

Berlin, den 5. November 1973